

**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: **28.02.2018**

Antragsnr.: **032/2018**

Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**

Zust. Referat: **V**

mit Referat:

CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Florian Janik

Rathaus

91052 Erlangen

22. Februar 2018/AB

**Antrag**

**hier: Mit „Teilhabe App“ Möglichkeiten für eine Teilnahme am gesellschaftlichen Leben anbieten**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit der App „Familien ABC“ hat unser städtisches Jugendamt in Kooperation mit dem Landkreis Erlangen-Höchstadt ein herausragendes Angebot für Eltern geschaffen. Die Funktionalität und der Inhalt sind ein Gewinn für interessierte Nutzer.

Die CSU-Stadtratsfraktion vertritt die Auffassung, dass die Aktivierung finanziell schwächerer Mitbürgerinnen und Mitbürger zur gesellschaftlichen Teilhabe ausgebaut werden muss. In vielen Fällen ist das Gewähren von Preisnachlässen alleine nicht ausreichend, den tangierten Personenkreis auch zur Nutzung der Angebote zu bewegen. Durch Veröffentlichungen und persönliche Beratungen ist man seitens der Verwaltung bemüht, mehr Mitmenschen zur Teilhabe zu bewegen. Dies richtet sich aber vorwiegend an die Besitzer des Erlangen-Passes. Dieser erreicht nicht alle Bürger, die von einer stärkeren Teilhabe profitieren würden.

Mit der technischen Plattform, auf die sich das „Familien ABC“ gründet, bietet sich die Gelegenheit, das Thema der sozialen Teilhabe näher an die Bedarfsgruppe heran zu tragen. Viele Funktionen und Inhalte des „Familien ABC“ sind nach Modifizierung und Zuschnitt auf einen neuen Interessentenkreis geeignet, Angebote breiter bekannt zu machen und stärker zu deren Nutzung zu animieren. Dabei ist es selbstverständlich, dass es einer eigenen App/Plattform bedarf und keiner Erweiterung der bestehenden App „Familien ABC“.

Die App stünde dann grundsätzlich allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung, unabhängig davon, ob sie Inhaber eines Erlangen Passes sind oder nicht.

Beispielhaft könnte eine solche App folgende Funktionen enthalten:

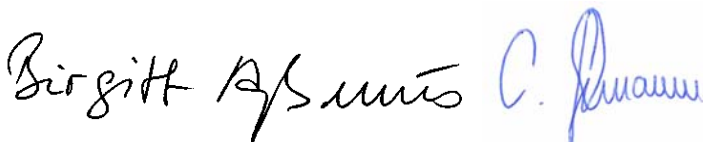
.../2

- Auflistung kostenfreier oder besonders kostengünstiger Angebote und Veranstaltungen
- Veranstaltungen, für die spezielle Preisnachlässe gewährt werden
- Beratungsangebote und Anlaufstellen
- relevante Tipps
- Informationen von besonderem Interesse
- Lexikon bzw. ABC besonderer sozialer Themen  
(Beispielsweise könnten Begrifflichkeiten aus dem Bereich SGB II unter diesem Punkt in einfacher/leichter Sprache dargestellt werden.)

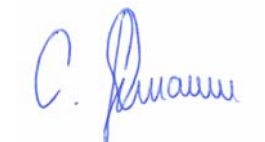
Wir beantragen daher:

- Nach Ablauf von sechs Monaten Echtbetrieb der App „Familien ABC“ berichtet das Jugendamt über die Nutzung der App und den damit verbundenen Verwaltungsaufwand.
- Die Verwaltung legt dar, wie aufbauend auf die bestehende Plattform eine eigene „Teilhabe-App“ erstellt werden kann.
- Die Verwaltung bemüht sich um eine Förderung durch das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und fragt mögliche Kooperationspartner (beispielsweise Landkreis oder Nachbarstädte) an.
- Die Verwaltung legt dem SGA und dem Stadtrat ein Konzept „Teilhabe-App“ zur Entscheidung vor.

Mit freundlichen Grüßen



Birgitt Aßmus  
Fraktionsvorsitzende



Christian Lehrmann  
Sprecher für Familie,  
Kinder und Jugendliche



Alexandra Wunderlich  
Sprecherin für Bildung



Rosemarie Egelseer-Thurek



Martin Ogiermann  
Sprecher für Bildung, Familie,  
Kinder und Jugendliche



Prof. Dr. Rüdiger Schulz-Wendtland